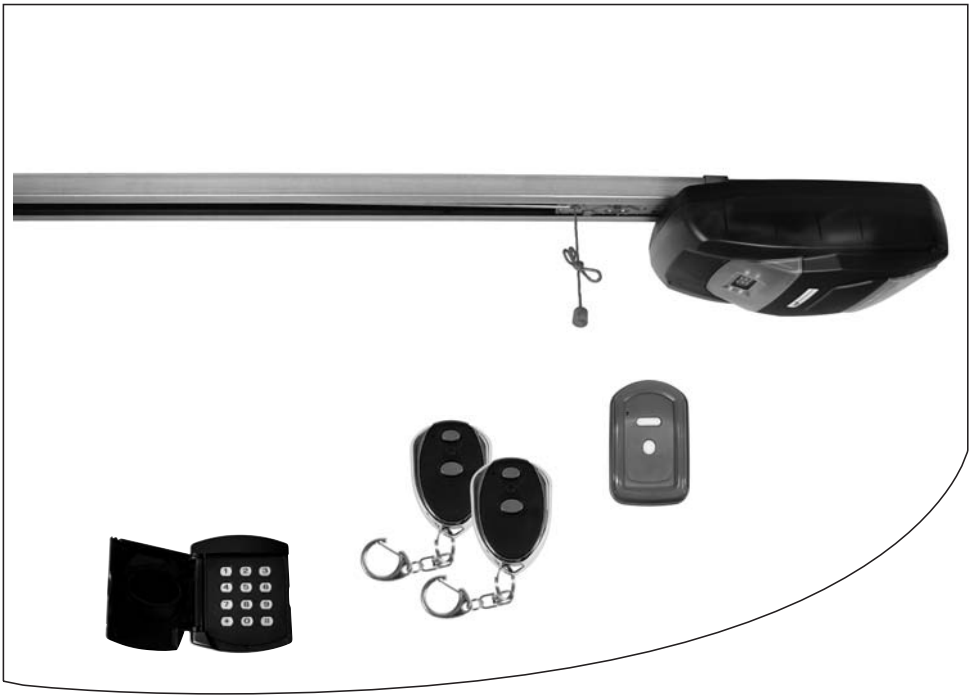
D **Einbau- und Bedienungsanleitung für den Garagentorantrieb RolloPort SX5 .....1**

EN **Installation and Operating Instructions for RolloPort SX5 Garage Door Opener 39**

Artikel-Nr. / Item no: RP-SX5-900N-3 (dreiteilige Schiene /3-piece rail) / RP-SX5-900N-1 (einteilige Schiene / 1-piece rail)



VBD 583-1-D-EN-(07.11)

Sehr geehrte Kunden...

...mit dem Kauf dieses **Garagentorantriebs** haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause RADEMACHER entschieden. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Der **RADEMACHER Garagentorantrieb** ist unter Aspekten des größten Komforts entstanden. Mit einem kompromisslosen Qualitätsanspruch und nach langen Versuchsreihen sind wir stolz, Ihnen dieses innovative Produkt zu präsentieren.

Dahinter stehen alle hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Hause RADEMACHER.

CE-Zeichen und Konformität

Das **vorliegende Produkt** erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien.

Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt.

Diese Anleitung...

...beschreibt Ihnen die Montage, den elektrischen Anschluss und die Bedienung des **RolloPort *SX5*.**

Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und beachten Sie alle Sicherheitshinweise, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Bitte bewahren Sie diese Anleitung auf und übergeben Sie die Anleitung bei einem Besitzerwechsel auch dem Nachbesitzer.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung und der Sicherheitshinweise entstehen, erlischt die Garantie. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

Zeichenerklärung

Lebensgefahr durch Stromschlag.

Dieses Zeichen weist Sie auf Gefahren bei Arbeiten an elektrischen Anschlüssen, Bauteilen etc. hin. Es fordert Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz von Gesundheit und Leben der betroffenen Person.

Hier geht es um Ihre Sicherheit.

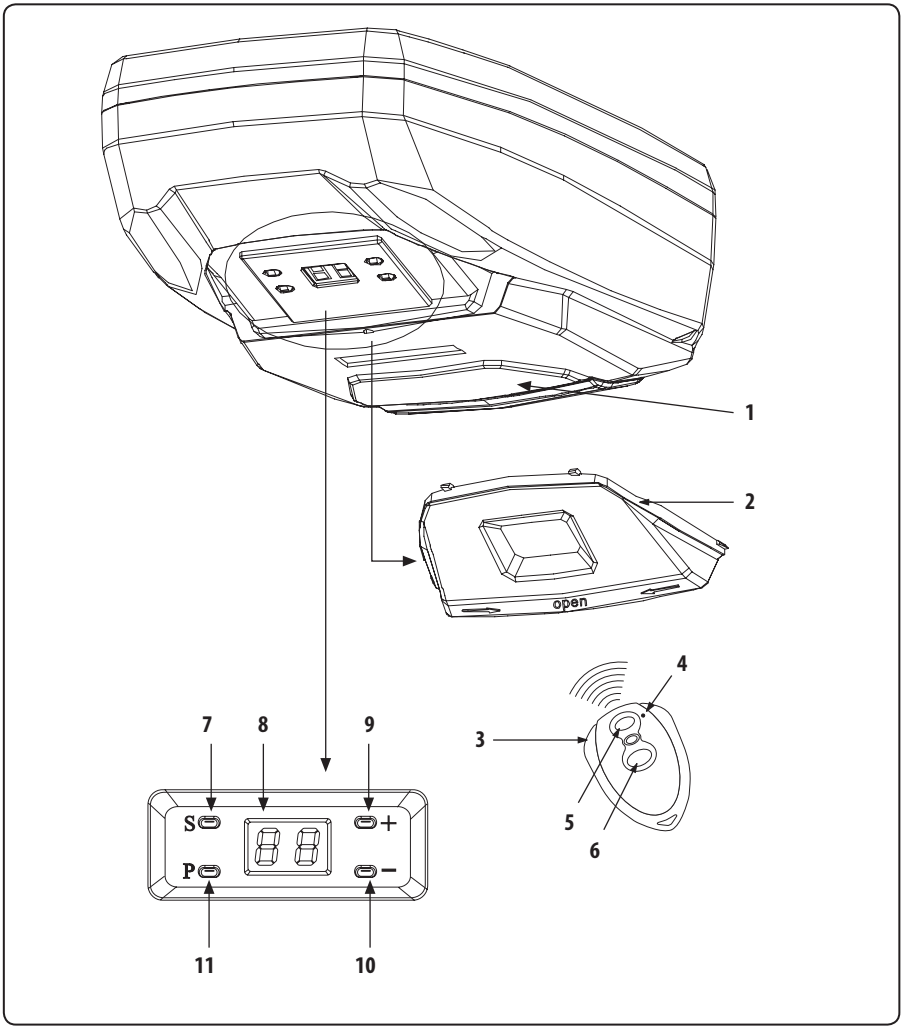
Beachten und befolgen Sie bitte alle so gekennzeichneten Hinweise.

So warnen wir vor Fehlverhalten, das zu Personen- oder Sachschäden führen kann.

HINWEIS / WICHTIG / ACHTUNG

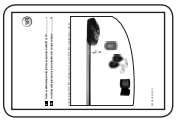
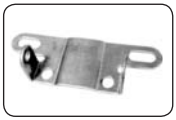
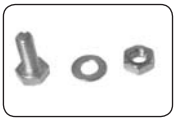
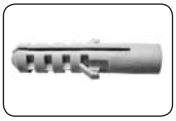
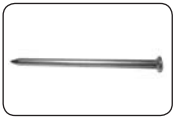
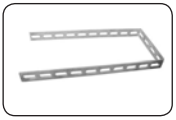
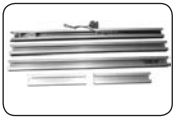
Auf diese Weise machen wir Sie auf weitere, für die einwandfreie Funktion, wichtige Inhalte aufmerksam.

Sehr geehrte Kunden... 2
Diese Anleitung... 2
Zeichenerklärung 2
Gesamtansicht 4
Lieferumfang 5
Richtige Verwendung 6
Einsatzbedingungen 6
Falsche Verwendung 6
Zulässige Garagentorarten 7
Unzulässige Garagentorarten 7
Allgemeine Sicherheitshinweise 8
Funktionsbeschreibung 9
Funktionsbeschreibung / Hinderniserkennung 9
Funktionsbeschreibung / Notentriegelung 10
Wichtige Montagehinweise 10
Notwendige Werkzeuge 11
Entfernen der Torverriegelungen 11
Maß nehmen 12
Zusammenbau der Schienen (nur für RP-SX5-900N-3) 13
Den Zahnriemen spannen 13
Verbindung des Antriebsgehäuses mit der Schiene 14
Befestigung des Antriebs und der Schiene 16
(A) Montage des Sturzwinkels (1) 17
(B) Montage des Haltewinkels (5) am Antriebskopf (7) 17
(C) Montage des Torwinkels (8) 18
(D) Montage der Mittenabhängung (13) 19
Wichtige Hinweise nach der Montage 20
Hinweisschilder mit Warnhinweisen anbringen 20
Betriebsbereitschaft des Tores herstellen 20
Programmierung 20
Endpunkte einstellen /
Oberen Endpunkt einstellen 21
Unteren Endpunkt einstellen 21
Referenzfahrt zur Kraftmessung durchführen 22
Kraftbegrenzung bei Bedarf anpassen 23
Alarmeinstellung 24
Automatische Schließzeiteinstellung 24
2000-Zyklen-Alarmeinstellung 25
Einstellen der Auffahrgeschwindigkeit 26
Einschalten der Back-Jump Funktion 27
Programmierung abschließen 28
Handsender an- und abmelden 29
Anschluss elektrischer Zusatzeinrichtungen 30
Manueller Betrieb des Tores 31
Anleitung für den Anwender 32
Wartung 33
Monatliche Prüfung der Hinderniserkennung (Kraftbegrenzung) 33
Technische Spezifikationen 34
Technische Daten 34
Fehlerbehebung 35
EG-Konformitätserklärung 36
Garantiebedingungen 37
Umweltgerechte Entsorgung 37



Legende

1 = Antrieb, inkl. Beleuchtung
2 = Schutzhaube (abnehmbar)
3 = Handsender
4 = Kontroll-LED
5 = 1. Taste des Handsenders
6 = 2. Taste des Handsenders
7 = Set-Taste (**S**)
8 = Anzeige (zweistellig)
9 = Einstellungstaste (**+**)
10 = Einstellungstaste (**–**)
11 = Programmiertaste (**P**)

1.
2. 
3.
4.
5.
6.
7.
8. 
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15. 
16. 
17.
18. 
19. 
20. 

Vergleichen Sie nach dem Auspacken den Packungsinhalt mit den Angaben zum Lieferumfang:

1. 1 x Antrieb
2. 1 x Bedienungsanleitung
3. 2 x Handsender RP-SX5-MHS-RF23
4. 1 x Handsender RP-SX5-HS-RF11; inkl. Wandhalter
5. 1 x Toranbinder, gebogen
6. 2 x Mittenabhängung
7. 3 x Haltewinkel
8. 1 x Sturzwinkel
9. 1 x Torwinkel
10. 1 x Vielzahnverbinder
11. 8 x Sechskant-Blechschraube (6 x 15 mm)
12. 1 x Schraube (6 x 80 mm) mit Sechskantmutter
13. 1 x Bolzen (8 x 20 mm)
14. 1 x Sicherungssplint (2 x 20 mm)
15. 4 x Schraube (8 x 20 mm) mit Sechskantmutter und Unterlegescheibe
16. 6 x Dübel (10 mm)
17. 6 x Sechskantschraube (8 x 60 mm)
18. 1 x Schlagdorn
19. 2 x Montagelochband
20. – RP-SX5-900N-3 dreiteilige Schiene + zwei Verbinder
– RP-SX5-900N-1 einteilige Schiene ohne Verbinder
21. 1 x Codierschaltgerät mit Funk RP-SX5-CSG-AF26 (nur bei RP-SX5-900N-3 enthalten)

21.

Richtige Verwendung

Verwenden Sie den Garagentorantrieb ausschließlich:

- zum Öffnen und Schließen von Garagentoren
- im privaten Bereich
- gemäß den Angaben und Sicherheitsbestimmungen in dieser Anleitung

Eine andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Richtige Verwendung des Handsenders

Die Fernsteuerung per Handsender ist nur für Geräte und Anlagen zulässig, bei denen eine Funkstörung im Sender oder Empfänger keine Gefahr für Menschen, Tiere oder Gegenstände ergibt oder das Risiko durch andere Sicherheitseinrichtungen abgedeckt wird.

Halten Sie alle Wartungsintervalle ein

Zur richtigen Verwendung gehört auch die regelmäßige Kontrolle des Tores und seiner Sicherheitseinrichtungen.

Einsatzbedingungen

- Betreiben Sie den Garagentorantrieb nur in trockenen Räumen.
- Das Garagentor muss sich leicht von Hand öffnen und schließen lassen, es darf nicht klemmen.
- Achten Sie darauf dass die Deckenlaufschienen immer fett- und schmutzfrei sind. Verschmutzte Deckenlaufschienen behindern den einwandfreien Betrieb.
- Am Einbauort muss eine 220 - 240 V/50 -60 Hz Steckdose vorhanden sein.

Falsche Verwendung

Durch unsachgemäße bauliche Veränderungen besteht Verletzungsgefahr.

Nehmen Sie keine baulichen Veränderungen am Antrieb, dem Garagentor oder eventuell vorhandenen Sicherheitseinrichtungen vor, die von den in dieser Anleitung beschriebenen Maßnahmen abweichen. Solche Veränderungen gefährden die Betriebssicherheit.

Der Garagentorantrieb darf nicht eingesetzt werden:

- in gewerblichen Betrieben
- zum Antrieb anderer Gegenstände
- im Dauerbetrieb

Durch eine falsche Montage besteht Verletzungsgefahr

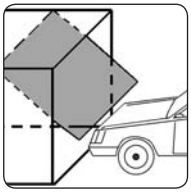
Bewegliche Teile des Garagentores dürfen nie in öffentliche Fuß- oder Radwege hineinragen.

Für Schäden die durch eine falsche bzw. nicht bestimmungsgemäße Verwendung entstehen, haftet der Hersteller nicht (s. Garantiebestimmungen).

Zulässige Garagentorarten

- ausschwingende Standard-Schwingtore
- Sektionaltore

Die Tore müssen leichtgängig sein und den Anforderungen folgender Normen entsprechen: EN 12453 und EN 12604.

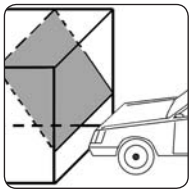


Schwingtore

Deckensektionaltore

Unzulässige Garagentorarten

Tore, die Kipp- und Drehbewegungen erfordern, dürfen nicht mit dem Garagentorantrieb SX5 betrieben werden.



Nicht ausschwingendes Kipptor

Wichtige Sicherheitsanweisungen

ACHTUNG

Für die Sicherheit von Personen ist es Lebenswichtig, alle Anweisungen zu befolgen.

Diese Anweisungen aufbewahren.

Bei Arbeiten an elektrischen Anlagen besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Lassen Sie alle Arbeiten an elektrischen Anlagen und am Antrieb nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft durchführen.
- Vor allen Arbeiten am Tor oder Torantrieb immer den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Der Einsatz defekter Geräte kann zur Gefährdung von Personen und zu Sachschäden führen.

- Verwenden Sie niemals defekte oder beschädigte Geräte.
- Prüfen Sie den Antrieb und das Netzkabel auf Unversehrtheit. Bei einer Beschädigung des Netzkabels muss es durch den Hersteller, den beauftragten Kundendienst oder andere qualifizierte Fachkräfte zur Vermeidung von Risiken ersetzt werden.
- Wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst (s. Seite 38), falls Sie Schäden am Gerät feststellen.

Defekte Tore können zu Verletzungen führen

- Der Lauf des Tores darf nicht durch schlecht eingestellte Federn oder durch schlecht funktionierende Toraufhängungen bzw. Torkonstruktionen beeinträchtigt werden.
- Es besteht Verletzungsgefahr durch die sehr stark gespannten Torfedern. Tauschen Sie niemals selbst die Torfedern aus.
- Lassen Sie alle Arbeiten an der Tormechanik und den Federn von einer Fachkraft durchführen.

Bei kraftbetätigten Toren besteht Quetsch- und Schergefahr an den Schließkanten.

- Achten Sie darauf, dass sich während des Betriebes keine Personen im Schwenkbereich des Garagentores aufhalten.

Durch unsachgemäßen Gebrauch besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

- Greifen Sie nie in das fahrende Tor oder in bewegte Teile.
- Unterweisen Sie alle Personen, die das Garagentor bedienen, im sicheren Gebrauch.
- Erlauben Sie niemandem, unter dem sich bewegenden Tor durchzulaufen.
- Halten Sie Kinder vom sich bewegenden Tor fern.
- Verbieten Sie Kindern, mit dem Tor oder dem Handsender zu spielen.
- Bewahren Sie den Handsender so auf, dass ein ungewollter Betrieb z. B. durch spielende Kinder ausgeschlossen ist.
- Fahren Sie nur in bzw. aus der Garage, wenn das Tor vollständig geöffnet ist und still steht.
- Diese Anlage ist nicht für Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten und mit mangelnder Erfahrung geeignet, außer wenn sie von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person angeleitet und überwacht werden.

Bei fehlerhaften oder nicht funktionierenden Sicherheitseinrichtungen besteht Verletzungsgefahr oder Sachbeschädigungen können die Folge sein.

- Überprüfen Sie vor der ersten Inbetriebnahme und einmal monatlich die korrekte Funktion der Sicherheitseinrichtungen (z.B. der Kraftbegrenzung).
- Setzen Sie niemals die Sicherheitseinrichtungen außer Kraft.
- Halten Sie den Toranschlag am Boden von Eis, Schnee, Schmutz und Steinen frei.

Intelligenter Mikrocomputer

Intelligente, computergesteuerte, exakte Hubpositionierung, zeitnahe Kraftermittlung, Rücklauf beim Auftreffen auf Hindernisse.

Antrieb

Geringer Lärm, Softstart und Softstop schützen den Antrieb und gewährleisten eine lange Lebensdauer.

Selbstdiagnose

Betriebsmodus und digitales Menü werden im Display angezeigt, Selbstdiagnose (L-Normal, F-Unterbrochen, H-Lesefehler, A-Infrarotstrahl unterbrochen).

Cryptoguard

Rollierende Code-Technologie bietet Milliarden von Code-Kombinationen und macht jeden Handsender einzigartig, um vor unbefugtem Zugang zu schützen.

Alarmeinheit

Der Alarm ertönt, wenn das Tor länger als 10 Minuten offen gelassen wird. Der Alarm endet, wenn das Tor wieder geschlossen wird (siehe Seite 24„Alarmeinstellung“).

Notentriegelung

Das Tor kann im Falle eines Stromausfalls durch Ziehen am Seil der Notentriegelung von Hand betrieben werden.

Automatische Schließfunktion

Die automatische Schließzeit des Tores kann von 30 bis 240 Sekunden eingestellt werden (siehe Seite 24/25).

2000-Zyklen-Alarm

Wenn der Antrieb 2000 Zyklen durchlaufen hat, ertönt ein Signalton, um den Anwender daran zu erinnern, das mechanische System zu warten (siehe Seite 25).

Beleuchtung

Der Garagentorantrieb SX5 verfügt über eine interne Beleuchtung die nach jedem Schaltimpuls eingeschaltet wird und automatisch nach 3 Minuten wieder ausgeht.

Zusätzliche Anschlussmöglichkeiten für externes Zubehör und Sicherheitseinheit

Zusätzlich können Sie einen externen Schalter, sowie eine Infrarot-Lichtschranke anschließen (s. Seite 30).

Auffahrgeschwindigkeit:

Die Auffahrgeschwindigkeit kann in drei Stufen eingestellt werden. Diese ist einstellbar von 11 cm/s bis zu 19 cm/s (s. Seite 26).

Backjump-Funktion

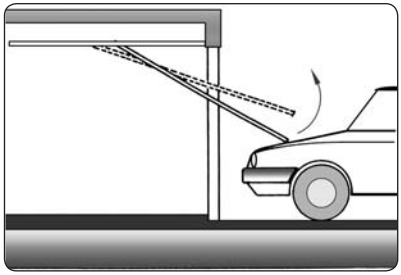
Die Backjump Funktion kann aktiviert und deaktiviert werden und sorgt für Entlastung des Systems und somit eine leichtere Notentriegelung (s. Seite 27).

i Funktionsbeschreibung / Hinderniserkennung

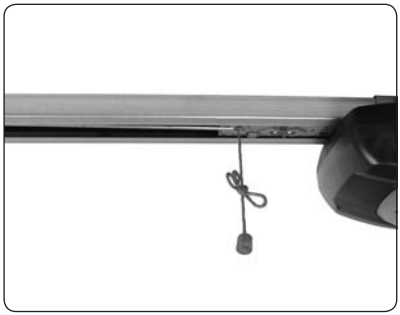
Der Antrieb besitzt eine automatische Hinderniserkennung (durch interne Kraftüberwachung).

Stößt das Tor beim Schließen oder Öffnen gegen ein Hindernis, stoppt der Antrieb automatisch und fährt in die Gegenrichtung bis zum jeweiligen Endpunkt.

Nach der Beseitigung des Hindernisses können Sie den Garagentorantrieb wieder normal bedienen.



Das Tor kann im Falle eines Stromausfalls durch Ziehen am Seil der Notentriegelung von Hand bedient werden.



Es besteht Verletzungsgefahr. Das Tor kann beim Entriegeln unkontrolliert herunterfallen (z. B. wenn Federn schwach oder gebrochen sind oder wenn das Tor nicht im Gleichgewicht ist).

- Schließen oder öffnen Sie nach jeder Entriegelung das Tor immer vollständig.
- Die Notentriegelung ist nicht für den „täglichen Gebrauch" bestimmt.

Wichtige Montagehinweise

ACHTUNG
Wichtige Anweisungen für eine sichere Montage. Alle Montageanweisungen befolgen.

Eine falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Prüfen Sie vor der Montage ...:

- ...ob Ihr Antrieb für den Garagentortyp und die Garagentorhöhe geeignet ist.
- ...das Tor auf seinen einwandfreien mechanischen Zustand. Das Tor muss leichtgängig sein und sich im Gleichgewicht befinden. Überprüfen Sie, ob es sich ordnungsgemäß öffnet und schließt.
- Öffnen Sie das Tor ca. 1 m und lassen Sie es dann los, ein ausgewogenes Tor sollte jetzt in dieser Stellung stehen bleiben. Wenn nicht lassen Sie Ihr Tor durch einen Fachbetrieb einstellen.
- Der Lauf des Tores darf nicht durch schlecht eingestellte Federn oder durch schlecht funktionierende Toraufhängungen bzw. Torkonstruktionen beeinträchtigt werden.

Entfernen Sie vor der Montage des Antriebs...

- ...alle unnötigen Seile oder Ketten und schalten Sie alle Geräte, etwa Verriegelungen aus, die für den kraftbetätigten Betrieb nicht benötigt werden.

Während der Montage besteht Verletzungsgefahr durch Herabstürzen des ungesicherten Tores.

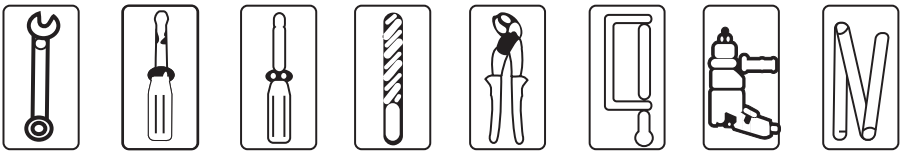
- Achten Sie bei der Montage darauf, dass sich keine Personen im Schwenkbereich des Garagentores aufhalten.

Falsche Montage kann zu schweren Unfällen und zu Verletzungen führen.

- Installieren Sie die Betätigung für die Notentriegelung in einer Höhe von weniger als 1,8 m.
- Verwenden Sie ausschließlich das beigefügte Montagematerial sowie nur Original-Ersatzteile und Original-Zubehör.
- Bauseitig vorhandene Torverriegelungen können den korrekten Lauf des Tores behindern und müssen deshalb demontiert werden.
- Mangelnde Beleuchtung behindert die Montage und kann zu Verletzungen führen. Sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung während der Montage.
- Es kann vorkommen, dass Sie während der Montage das Tor für eine Weile nicht mehr öffnen können.
- Dieser Garagentorantrieb darf nicht für Garagentore genutzt werden, die Öffnungen von mehr als 10 mm Durchmesser haben, oder Ecken und vorstehende Teile, von denen Personen erfasst werden können, beziehungsweise auf denen Personen stehen können.

Notwendige Werkzeuge

Sie benötigen folgende Werkzeuge

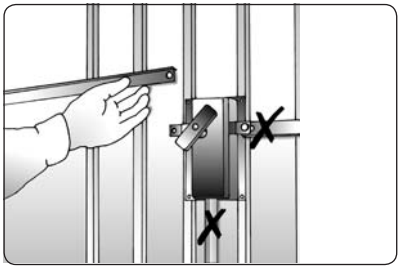


Entfernen der Torverriegelungen

1. Demontieren Sie alle senkrechten und waagerechten Torverriegelungen.

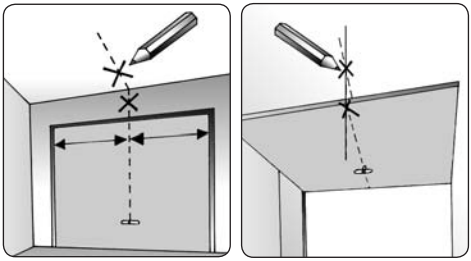
WICHTIG!
Heben Sie die „alten" Torverriegelungen gut auf.

Falls Sie den Garagentorantrieb einmal demontieren, müssen Sie diese wieder montieren um den Originalzustand des Tores wieder herzustellen.



1. Tormitte ausmessen und markieren

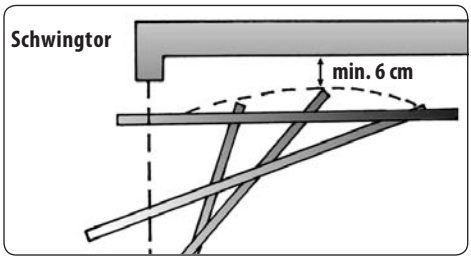
Markieren Sie die Tormitte wie gezeigt an der Toroberkante, am Torsturz und an der Garagendecke.

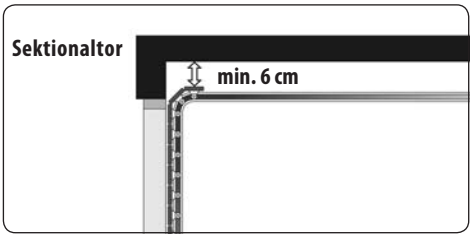


2. Abstand zwischen Toroberkante und Decke ermitteln

Schließen Sie das Tor langsam und messen Sie den Abstand zwischen Toroberkante und Decke.

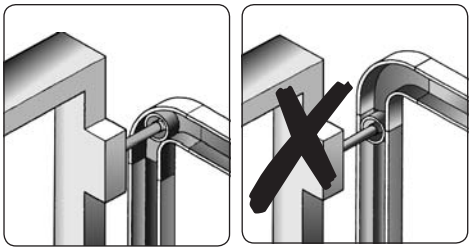
HINWEIS
Der Mindestabstand sollte 6 cm betragen.





3. Montagehinweis zum Einbau an Sektionaltoren

Wird der Garagentorantrieb für ein Sektionaltor verwendet, so muss bei geschlossenem Tor die Führungsrolle des obersten Torsegments im Bogen der Führungsschiene stehen.



Richtig **Falsch**

Zusammenbau der Schienen (nur für RP-SX5-900N-3)

HINWEIS

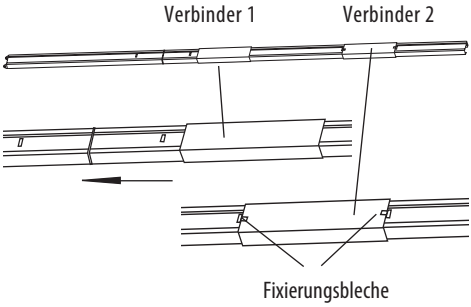
Der RolloPort SX5 wird mit drei Schienen geliefert:

- zwei Endstücke, inkl. vormontiertem Zahnriemen
- ein Mittelteil (ohne Zahnriemen) mit zwei Verbindern.

1. **Legen Sie die beiden Endstücke mit dem vormontierten Zahnriemen so auf den Boden, dass der Zahnriemen möglichst gerade zwischen Ihnen verläuft.**
2. **Schieben Sie die beiden beiliegenden Verbinder über das Mittelteil und legen Sie anschließend das Mittelteil in die Lücke zwischen den beiden Endstücken.**
3. **Führen Sie den Zahnriemen in das Mittelteil ein.**
4. **Schieben Sie jeden der Verbinder über die Schnittstelle zwischen Mittelteil und dem entsprechenden Endstück.**

   Achten Sie darauf, dass die Verbinder jeweils mittig zwischen den Fixierungsblechen der Schienenunterseite liegen.
5. **Biegen Sie zum Schluss die Fixierungsbleche mit einem kleinen Schraubendreher nach außen.**

   Dadurch lassen sich die Verbinder nicht mehr verschieben.



Den Zahnriemen spannen

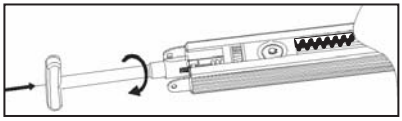
1. **Schrauben Sie die Spannmutter mit einem geeigneten Steckschlüssel (∅ 10 mm) fest.**
2. **Justieren Sie die Riemenspannung, wie im Bild dargestellt.**

ACHTUNG

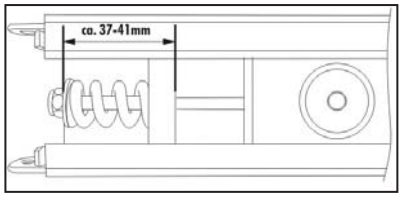
Aufgrund von Fertigungstoleranzen kann der gezeigte Einstellungsbereich von 37 - 41 mm variieren.

Stellen Sie daher sicher, dass der Zahnriemen über die gesamte Schienenlänge hinweg leicht durchhängt, und somit nicht zu stramm gespannt ist. Ein zu stramm gespannter Zahnriemen kann zu Leistungsverlusten des Antriebs führen.

1.



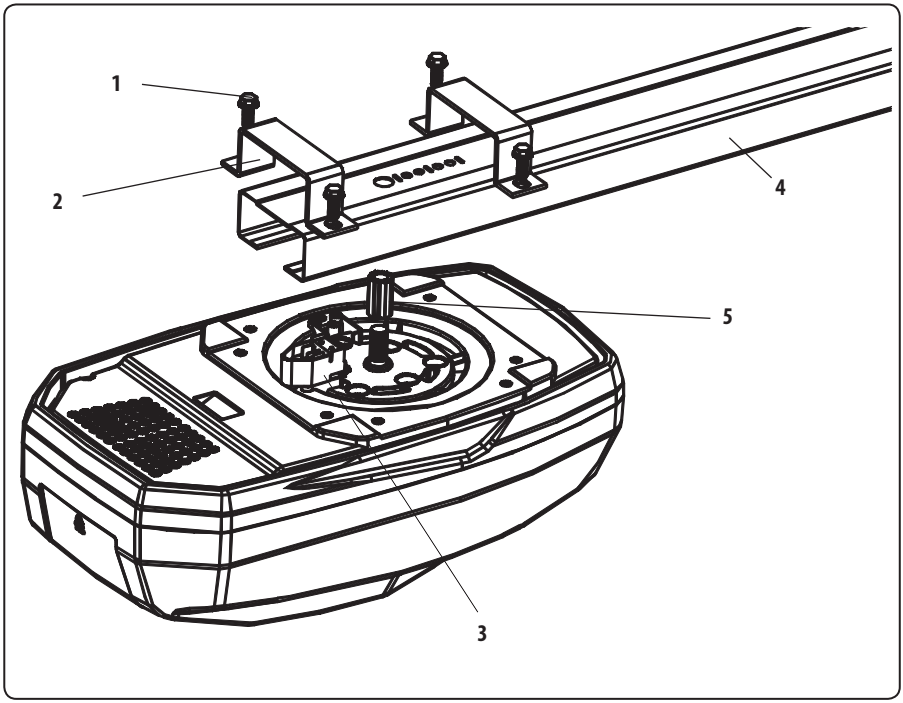
2.



Verbindung des Antriebsgehäuses mit der Schiene

1. **Setzen Sie zuerst den Vielzahnverbinder (5) ein.**
2. **Setzen Sie die Schiene (4) mit dem innenliegenden Ritzel (ab Werk in der Schiene vormontiert) über den Verbinder (5).**
3. **Stecken Sie zwei Haltewinkel (2) auf die Schiene (4) und schrauben Sie diese mit den beiliegenden Sechskant-Blechschrauben (6 x 15 mm) am Antriebsgehäuse fest.**

WICHTIG
Achten Sie darauf, dass der Mikroschalter **(3)** bei der Montage der Schiene nicht beschädigt wird.

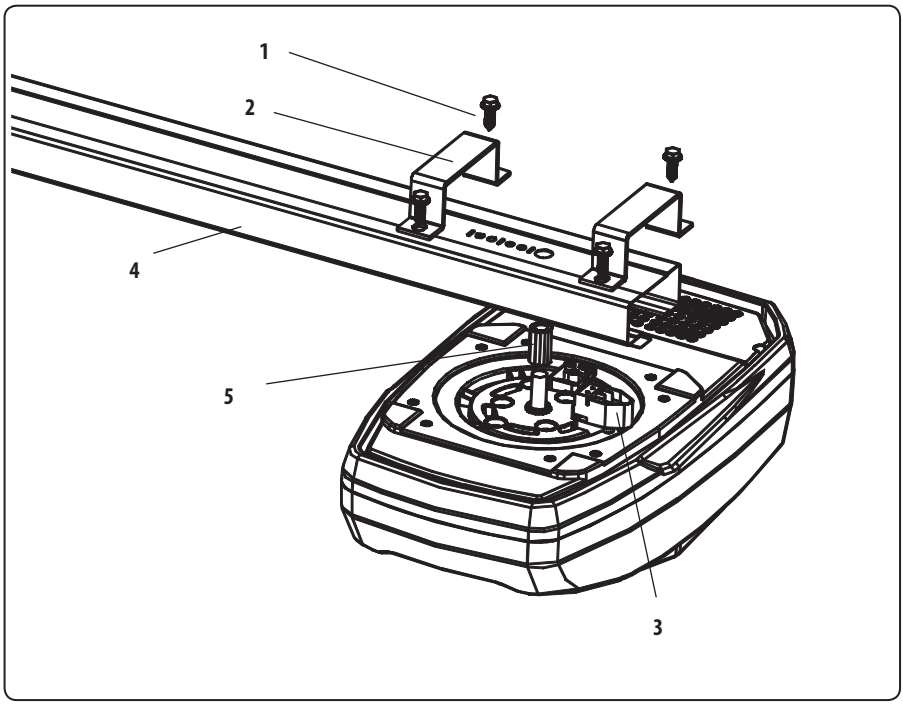


Legende

1 = Sechskant Blechschrauben (6 x 15 mm)
2 = Haltewinkel
3 = Mikroschalter
4 = Schiene
5 = Vielzahnverbinder

HINWEIS
Alternativ können Sie den Antrieb auch quer zur Schiene einbauen, z.B. bei engen Platzverhältnissen (s. nächste Seite).

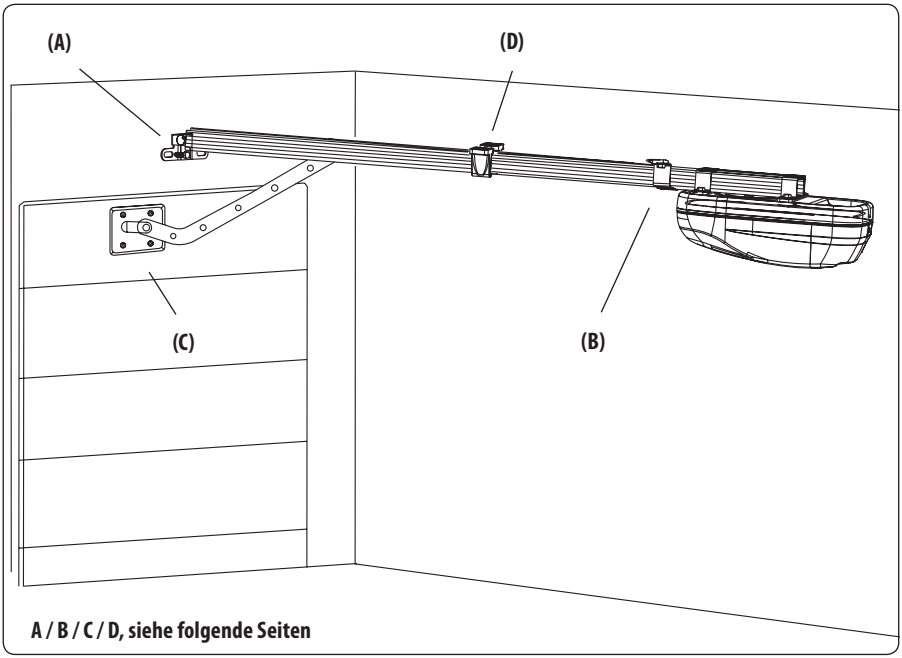
Alternative Montage des Antriebs quer zur Schiene.



WICHTIG
Der Mikroschalter **(3)** muss immer am Ende der Schiene positioniert sein. Daher muss der Mikroschalter **(3)** bei der Quermontage des Antriebs entsprechend umgesetzt werden (s. Abbildung oben).

Beim allen Arbeiten am Mikroschalter (3) besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Lassen Sie den Mikroschalter **(3)** nur durch eine zugelassene Elektrofachkraft umsetzen.
- Das Umsetzen des Mikroschalters **(3)** darf nur im spanungsfreien Zustand erfolgen.
- Ziehen Sie vor Beginn der Arbeiten immer den Netzstecker und sichern Sie die Anlage vor Wiedereinschalten.
- Prüfen Sie die Anlage auf Spannungsfreiheit.



A / B / C / D, siehe folgende Seiten

Sturzmontage

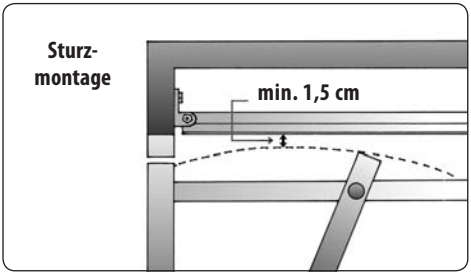
Die Montage sollte vorzugsweise am Sturz erfolgen, da so die auftretenden Kräfte optimal aufgenommen werden können.

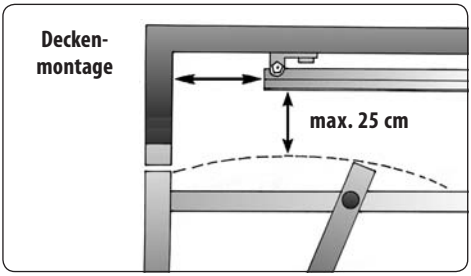
Deckenmontage

Für die Deckenmontage sollten Sie den Sturzwinkel um 90 Grad drehen und weiter innen an der Garagendecke befestigen. Dadurch kann der gesamte Schienenweg genutzt werden.

HINWEIS
Der Abstand zum Torblatt darf bei einer Deckenmontage max. 25 cm betragen.

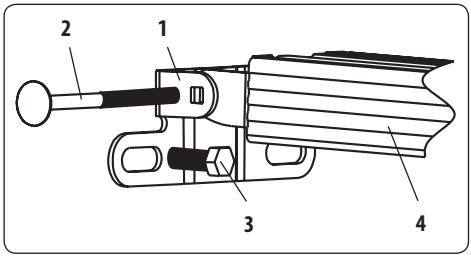
WICHTIG
Verwenden Sie bei Garagenwänden bzw. Garagendecken aus Stein (Beton), die beiliegenden Sechskantschrauben (8 x 60) und Dübel ∅ 10 mm.





(A) Montage des Sturzwinkels (1)

HINWEIS
Der Sturzwinkel **(1)** muss mittig zum Tor montiert werden.



1. **Zeichnen Sie die Position des Sturzwinkels (1) an und bohren Sie die Montagelöcher (z.B. mit einem 10 mm Steinbohrer).**
2. **Schrauben Sie den Sturzwinkel (1) mit den beiliegenden Sechskantschrauben (8 x 60 mm) fest.**
3. **Befestigen Sie danach die Schiene (4) mit der beiliegenden Sechskantschraube (6 x 80 mm) am Sturzwinkel (1).**

Legende

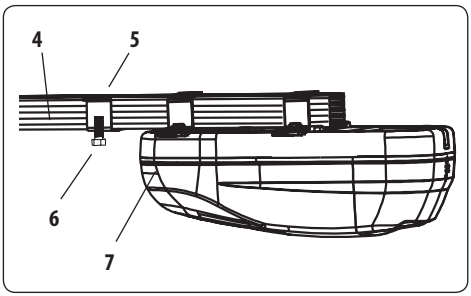
1 = Sturzwinkel
2 = Schraube (6 x 80 mm) mit Sechskantmutter
3 = Sechskantschraube (8 x 60 mm)
4 = Schiene

(B) Montage des Haltewinkels (5) am Antriebskopf (7)

1. **Schieben Sie den Haltewinkel (5) möglichst nah vor den Antriebskopf (7) auf die Schiene (4).**
2. **Markieren Sie die Montagelöcher für den Haltewinkel (5).**

   Dazu sollten Sie die gesamte Konstruktion hochheben und gegen die Decke drücken.

   HINWEIS
   Achten Sie darauf dass die Schiene **(4)** in Flucht zur Tormitte liegt.
3. **Bohren Sie die Montagelöcher (z. B. mit einem 10 mm Steinbohrer).**
4. **Schrauben Sie zum Schluss den Haltewinkel (5) mit den beiliegenden Sechskantschrauben (8 x 60 mm) an der Garagendecke fest.**



Legende

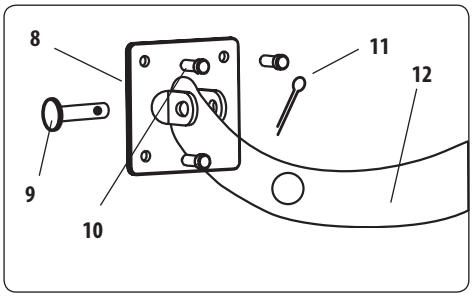
4 = Schiene
5 = Haltewinkel
6 = Sechskantschraube (8 x 60 mm)
7 = Antriebskopf

(C) Montage des Torwinkels (8)

HINWEIS
Wir empfehlen Ihnen den Torwinkel **(8)** vorzugsweise am Torrahmen zu befestigen.

Für Kunststoff- oder dünnwandige Holztore sind zusätzliche Verstrebungen nötig, um eine Beschädigung des Tores zu vermeiden. Sprechen Sie in diesem Fall mit Ihrem Torlieferanten.

Verwenden Sie zur Montage des Torwinkels **(8)** schon vorhandene Bohrlöcher, falls möglich.



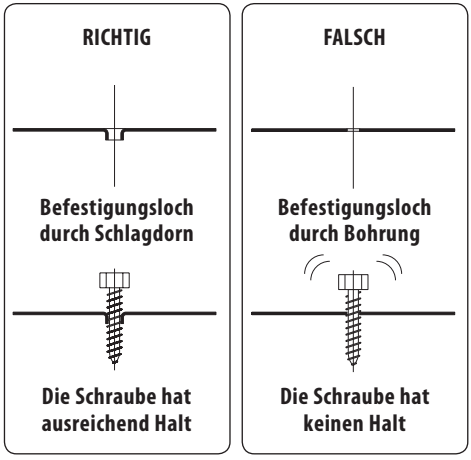
Legende

8 = Torwinkel
9 = Bolzen (8 x 20 mm)
10 = Sechskant-Blechschraube (6 x 15 mm)
11 = Sicherungssplint (2 x 20 mm)
12 = Toranbinder, gekrümmt

1. Legen Sie den Torwinkel (8) auf die Oberkante des Garagentores und richten Sie ihn zur Tormitte (in Flucht zum Profilschlitten) aus. Zeichnen Sie anschließend die vier Befestigungslöcher auf dem Torrahmen an.

2. Schlagen Sie die Befestigungslöcher mit Hilfe des beiliegenden Schlagdorns in den Torrahmen.

HINWEIS
Blechschrauben benötigen ausreichend Halt im Material. Prüfen Sie die Materialstärke Ihres Torrahmens. Bei ausreichender Materialstärke können Sie die Befestigungslöcher auch mit einem 4 mm Metallbohrer vorbohren, falls Sie die Löcher nicht mit dem Schlagdorn einschlagen können.



(C) Montage des Torwinkels (8)

3. Schrauben Sie den Torwinkel (8) mit den beiliegenden Sechskant-Blechschrauben (8 x 15 mm) am Rahmen fest.

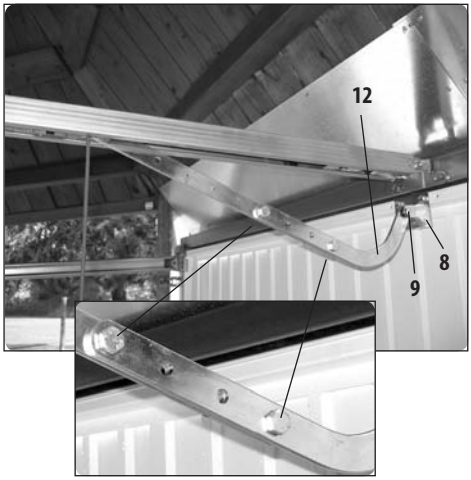
4. Befestigen Sie zum Schluss den Toranbinder (12) mit dem beiliegenden Bolzen (9) am Torwinkel (8).

HINWEIS

Ab Werk ist schon ein gerader Toranbinder vormontiert, dieser ist fest mit der Schiene verbunden.

Falls Sie (je nach örtlichen Gegebenheiten) den beiliegenden, gebogenen Toranbinder **(12)** verwenden wollen, müssen Sie diesen mit zwei Sechskantschrauben (8 x 20 mm) am geraden Toranbinder befestigen.

5. Sichern Sie zum Schluss den Bolzen (9) durch Aufstecken des Sicherungssplints (11) gegen Herausrutschen.



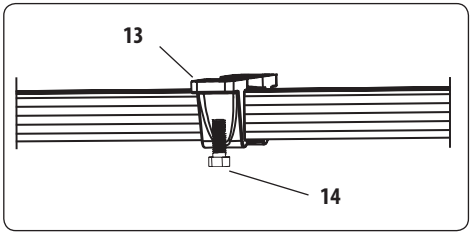
(D) Montage der Mittenabhängung (13)

1. Die Mittenabhängung (13) an geeigneter Stelle, möglichst mittig zwischen Tor und Antriebskopf, montieren.

Legende

13 = Mittenabhängung

14 = Sechskantschrauben (8 x 60 mm)



Wichtige Hinweise nach der Montage

- Stellen Sie sicher, das die Anlage nach der Montage ordnungsgemäß eingestellt ist, und dass der Antrieb reversiert (zurückfährt), falls das Tor einen 50 mm hohen, auf dem Boden befindlichen Gegenstand berührt (für Antriebe, die über ein Einklemmschutzsystem verfügen, dass bei Kontakt mit der Torunterkante anspricht), s. Seite 33.
- Stellen Sie sicher, dass der Antrieb nach der Montage die Öffnungsbewegung des Tores verhindert oder stoppt, wenn das Tor mit einer Masse von 20 kg beladen ist, die zentral an der Torunterkante befestigt ist. Dies gilt insbesondere für Antriebe, die mit einem Tor eingesetzt werden können, das Öffnungen im Torflügel mit einem Durchmesser größer 50 mm hat.

Hinweisschilder mit Warnhinweisen anbringen

Durch unsachgemäßen Gebrauch besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

- Befestigen Sie die Warnaufkleber bezüglich Einklemmgefahren dauerhaft an einem gut sichtbaren Ort oder in der Nähe aller installierten Steuerungen.
- Befestigen Sie das Etikett für manuelle Entriegelung dauerhaft neben dem Bedienungselement.
- Bringen Sie alle Warnaufkleber Schilder so an, dass Sie gut lesbar sind.

Betriebsbereitschaft des Tores herstellen

1. **Bewegen Sie das Tor vorsichtig, um den Schlitten einzurasten.**
2. **Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose und schalten Sie den Strom ein.**
3. **Das Licht geht an und die Einheit gibt einen einmaligen Signalton von sich und das Display zeigt zyklisch '0' an.**

Programmierung

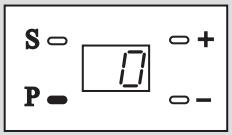
Damit die folgenden Einstellungen korrekt gespeichert und ausgeführt werden, müssen Sie eine abschließende Programmierung gemäß Seite 28 durchführen.

Endpunkte einstellen / Oberen Endpunkt einstellen

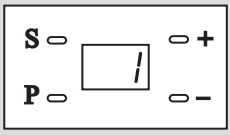
Die falsche Reihenfolge bei der Einstellung der Endpunkte führt zu Fehlfunktionen. Halten Sie unbedingt die vorgegebene Einstellreihenfolge ein.

Korrekte Einstellreihenfolge:

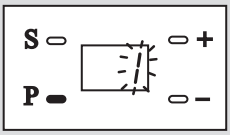
1. **oberen Endpunkt einstellen**
2. **unteren Endpunkt einstellen**



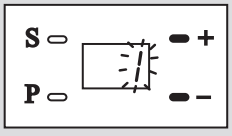
1. **Drücken Sie „P“ für ca. 5 Sekunden.**



2. **Der Antrieb erzeugt einen Signalton und zeigt „1“.**

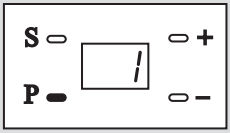


3. **Drücken Sie „P“, „1“ blinkt.**



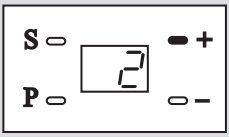
4. **Drücken Sie „+“ oder drücken Sie „–“.**

5. **Das Tor fährt auf oder zu.**

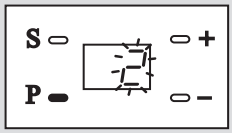


6. **Ist das Tor bis zur gewünschten Position hochgefahren, drücken Sie „P“, um den oberen Endpunkt zu speichern.**

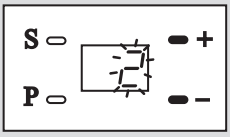
Unteren Endpunkt einstellen



1. **Drücken Sie „+“, in der Anzeige erscheint „2“.**

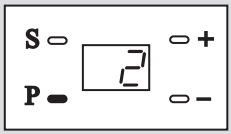


2. **Drücken Sie „P“, „2“ blinkt.**



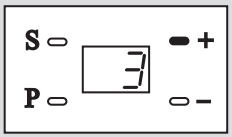
3. **Drücken Sie „+“ oder drücken Sie „–“.**

4. **Das Tor fährt auf oder zu.**

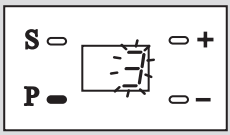


5. **Ist das Tor bis zur gewünschten Position heruntergefahren, drücken Sie „P“, um den unteren Endpunkt zu speichern.**

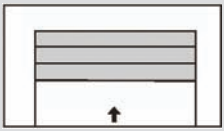
Während der Referenzfahrt besteht Verletzungsgefahr, da der Antrieb sehr große Kräfte entwickelt.



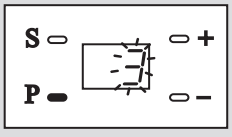
1. **Drücken Sie „+“, in der Anzeige erscheint „3“.**



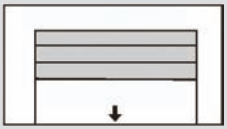
2. **Drücken Sie „P“, „3“ blinkt.**



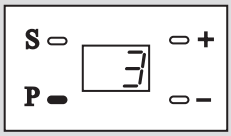
3. **Das Tor hebt sich automatisch.**



4. **Drücken Sie nach dem Stopp 2 x auf „P“.**

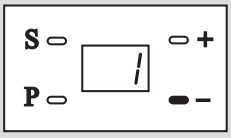


5. **Das Tor senkt sich.**



6. **Drücken Sie nach dem Stopp „P“ um die Information zu speichern.**

   Im Anschluss wird die „0“ zyklisch angezeigt und der Antrieb in den Ruhezustand versetzt.



7. **Programmierung abschließen, (s. Seite 28, Methode 1).**

WICHTIG

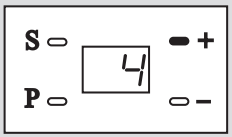
Mit der Einstellung der beiden Endpunkte und mit der Referenzfahrt zur Kraftmessung haben Sie die erforderlichen Grundeinstellungen zum sicheren Betrieb erfüllt.

Falls Sie keinen Bedarf an weiteren Einstellungen haben, müssen Sie die Programmierung gemäß **Methode 1** auf der Seite 28 abschließen um die vorangegangenen Grundeinstellungen zu übernehmen.

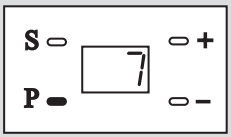
Die folgenden individuellen Einstellungen können Sie danach jeweils einzeln oder nach allen Einstellungen mit der **Methode 2** auf Seite 28 abschließen.

HINWEIS
Der Antrieb ist ab Werk auf Stufe 3 eingestellt. Bei Bedarf (z.B. bei zu niedrigem Kraftniveau) können Sie die Kraftbegrenzung nachträglich anpassen.

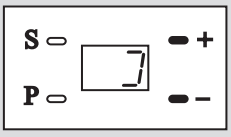
Ein zu niedriges Kraftniveau beeinträchtigt die Torbewegung, besonders wenn die mechanische Struktur des Tores nicht gut ausbalanciert ist.



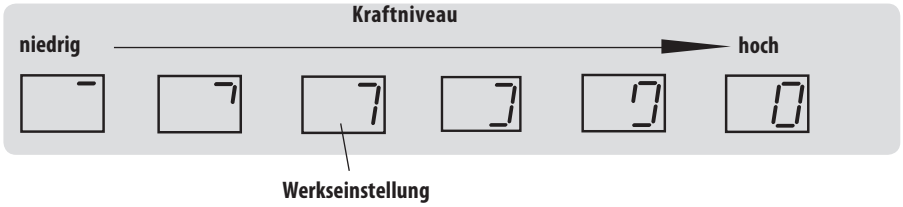
1. Drücken Sie auf „+“
(evtl. mehrfach drücken)
bis die „4“ angezeigt wird.

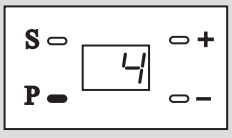


2. Drücken Sie „P“, in der Anzeige erscheint „7“ (Stufe 3).

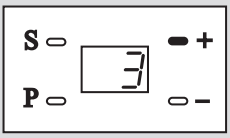


3. Drücken Sie „+“ oder drücken Sie „–“, um die Stufe auszuwählen.

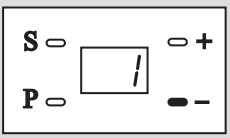




4. Drücken Sie „P“, um die Einstellung zu speichern.



5. WICHTIG
Referenzfahrt zur Kraftmessung wiederholen, (s. Seite 22).



6. Programmierung abschließen, (s. Seite 28, Methode 1).

Nach einer Neueinstellung des Kraftniveaus müssen Sie zwingend die Referenzfahrt zur Kraftmessung wiederholen und erneut die Programmierung abschließen.

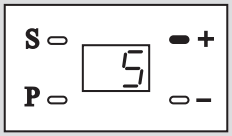
Während der Referenzfahrt besteht Verletzungsgefahr, da der Antrieb sehr große Kräfte entwickelt.

Alarmeinstellung

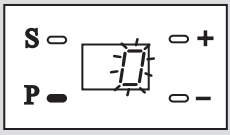
Wenn der Alarm eingeschaltet ist erzeugt der Antrieb einen Signalton, wenn das Tor länger als 10 Minuten geöffnet ist. Der Signalton ertönt alle 10 Minuten für 30 Sekunden.

Beenden des Alarmtons:

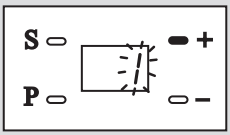
Drücken Sie die Torsteuerungstaste, um das Tor vollständig zu schließen.



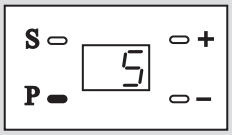
1. **Drücken Sie auf „+“**
   (evtl. mehrfach drücken) bis die „5“ angezeigt wird.



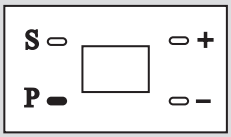
2. **Drücken Sie „P“, die Anzeige ist „0“.**
   (0 = Aus = Werkseinstellung)



3. **Drücken Sie „+“, die Anzeige ist „1“.**
   (1 = Ein = Die Alarmeinstellung ist eingeschaltet)



4. **Drücken Sie „P“ um die Alarmeinstellung zu speichern.**



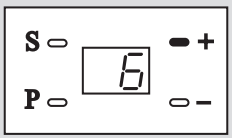
5. **Programmierung abschließen (s. Seite 28, Methode 2) oder weiter mit nächster Einstellung.**

Automatische Schließzeiteinstellung

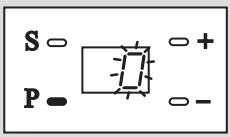
HINWEIS
Bevor sich das Tor automatisch schließt, erzeugt der Antrieb für 20 Sekunden einen Signalton. Gleichzeitig blinkt das Licht.

Sobald sich das Tor schließt, bleibt das Licht dauerhaft eingeschaltet und der Signalton ertönt weiter.

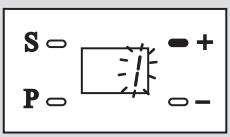
Nachdem das Tor geschlossen ist beendet der Antrieb den Signalton und das Licht bleibt für weitere 3 Minuten an.



1. **Drücken Sie auf „+“**
   (evtl. mehrfach drücken) bis die „6“ angezeigt wird.

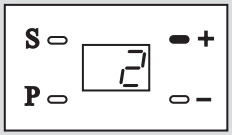


2. **Drücken Sie „P“, die Anzeige ist „0“.**
   (0 = Aus = Werkseinstellung)



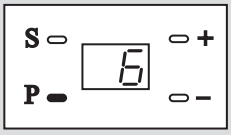
3. **Drücken Sie „+“, die Anzeige ist „1“.**
   (1 = Ein = Automatische Schließzeit = 30 Sekunden)

Automatische Schließzeiteinstellung

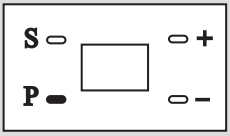


4. Drücken Sie „+“ und wählen Sie die gewünschte Schließzeit:

1 = 30 s
2 = 60 s
3 = 90 s
4 = 120 s
5 = 150 s
6 = 180 s
7 = 210 s
8 = 240 s (Maximum)



5. Drücken Sie „P“ um die Einstellung zu speichern.



6. Programmierung abschließen, (s. Seite 28, Methode 2) oder weiter mit nächster Einstellung.

2000-Zyklen-Alarmeinstellung

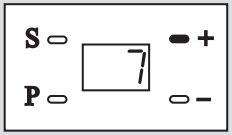
Überprüfen Sie nach einiger Zeit des Betriebes regelmäßig, ob das Tor beim Öffnen/Schließen horizontal ist und ob die Feder genügend Kraft hat, um das Tor zu heben.

Fügen Sie zu allen beweglichen Teilen regelmäßig eine geeignete Menge Schmiermittel hinzu.

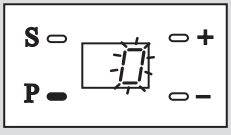
HINWEIS
Ist diese Funktion aktiviert, wird der Antrieb nach 2000 Zyklen in gewissen Abständen durch einen kurzen Pfeifton signalisieren, dass das Tor gewartet werden muss.

Alarmton beenden

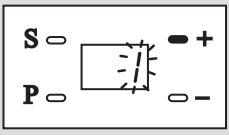
Schalten Sie den Strom aus und wieder ein, oder drücken Sie die Taste „**P**“ für 5 Sekunden.



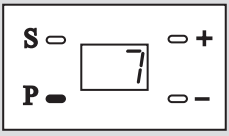
1. Drücken Sie auf „+“
(evtl. mehrfach drücken) bis die „7“ angezeigt wird.



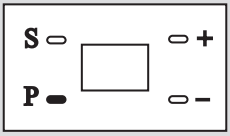
2. Drücken Sie „P“, die Anzeige ist „0“.
(0 = Aus = Werkseinstellung)



3. Drücken Sie „+“, die Anzeige ist „1“.
(1 = Ein)



4. Drücken Sie „P“, um die Einstellung zu speichern.

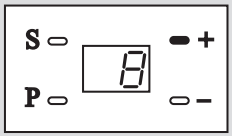


5. Programmierung abschließen (s. Seite 28, Methode 2) oder weiter mit nächster Einstellung.

Einstellen der Auffahrgeschwindigkeit

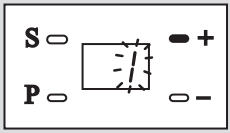
Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die Geschwindigkeit der Aufbewegung je nach individuellem Bedarf einstellen.

Die Einstellung der Auffahrgeschwindigkeit erfolgt in cm/s (Zentimetern pro Sekunde).



1. Drücken Sie auf „+“

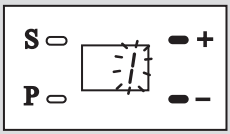
(evtl. mehrfach drücken) bis die „8“ angezeigt wird.



2. Drücken Sie „P“, die Anzeige ist „1“.

(1 = 11 cm/s Auffahrgeschwindigkeit)

(3 = 19 cm/s = Werkseinstellung)

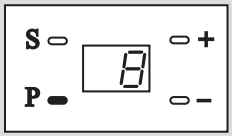


3. Drücken Sie „+“ oder „–“ und wählen Sie die gewünschte Geschwindigkeit.

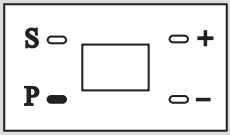
1 = 11 cm / s

2 = 15 cm / s

3 = 19 cm / s (Maximum)



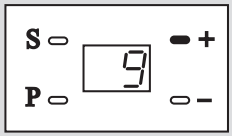
4. Drücken Sie „P“ um die Einstellung zu speichern.



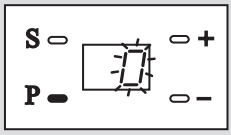
5. Programmierung abschließen (s. Seite 28, Methode 2) oder weiter mit nächster Einstellung.

Funktion

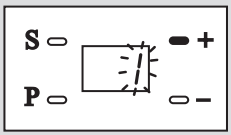
Nach dem Schließen entlastet die Back-Jump Funktion den Antriebsstrang durch ein kurzes (10 mm) Fahren in Gegenrichtung.



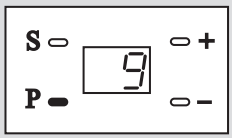
1. **Drücken Sie auf „+“**
   (evtl. mehrfach drücken) bis „9“ angezeigt wird.



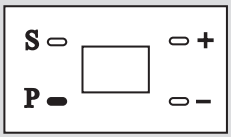
2. **Drücken Sie „P“, die Anzeige ist „0“.**
   (0 = Aus = Werksinstellung)



3. **Drücken Sie „+“, die Anzeige ist „1“.**
   (1 = Ein = Die Back-Jump Funktion ist eingeschaltet.)



4. **Drücken Sie „P“ um die Einstellung zu speichern.**

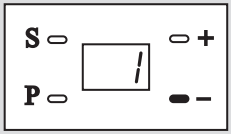


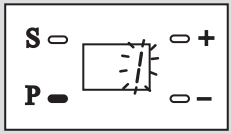
5. **Programmierung abschließen (s. Seite 28, Methode 2) oder weiter mit nächster Einstellung.**

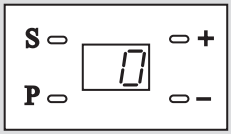
WICHTIG
Bitte beachten, dieser abschließende Schritt muss ausgeführt werden, da die gespeicherten Informationen ansonsten verloren gehen.

HINWEIS
Sie können die Programmierung wie folgt auf 2 Arten abschließen:

Methode 1: Diese Methode unbedingt nach der Referenzfahrt durchführen

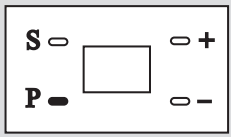


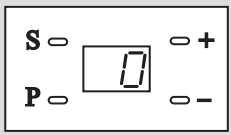




1. **Drücken Sie nach der Referenzfahrt auf „–“**
   (evtl. mehrfach drücken) bis „1“ angezeigt wird.
2. **Halten Sie „P“ 5 Sekunden lang gedrückt.**
3. **„0“ wird zyklisch angezeigt, um die Programmierung abzuschließen und den Antrieb in den Ruhezustand zu versetzen.**

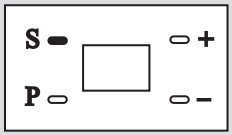
Methode 2: Nach allen anderen Einstellungen



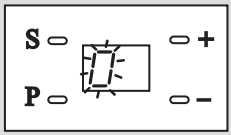


1. **Halten Sie nach Abschluss einer beliebigen Einstellung „P“ 5 Sekunden lang gedrückt.**
2. **„0“ wird zyklisch angezeigt, um die Programmierung abzuschließen und den Antrieb in den Ruhezustand zu versetzen.**

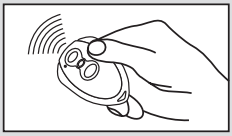
Handsender anmelden:



1. Drücken Sie „S“ für ca. 3 Sekunden und lassen Sie los.



2. Die Zehneranzeige im Display ist „0“.



3. Drücken Sie 2 x auf eine beliebige Taste des Handsenders.

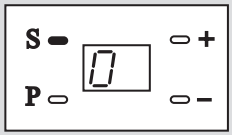
Die „0“ erlischt und der Handsender ist angemeldet.

HINWEIS

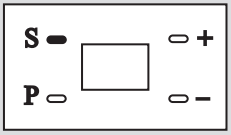
Nach erfolgreicher Anmeldung können Sie Ihren Garagentorantrieb mit dem Handsender bedienen. Sie können maximal bis zu 16 weitere Handsender anmelden.

Handsender abmelden:

Aus Sicherheitsgründen muss ein Handsender bei Verlust abgemeldet werden, damit das Garagentor nicht durch Unbefugte bedient werden kann.



1. Drücken und halten Sie „S“ für ca. 8 Sekunden gedrückt.



2. Die „0“ erlischt und alle Handsender sind abgemeldet.

Bei allen Arbeiten an elektrischen Anlagen besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Der Anschluss von elektrischen Zusatzeinrichtungen darf nur durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen.
- Ziehen Sie vor dem Öffnen der Abdeckhaube immer den Netzstecker und prüfen Sie die Anlage auf Spannungsfreiheit.

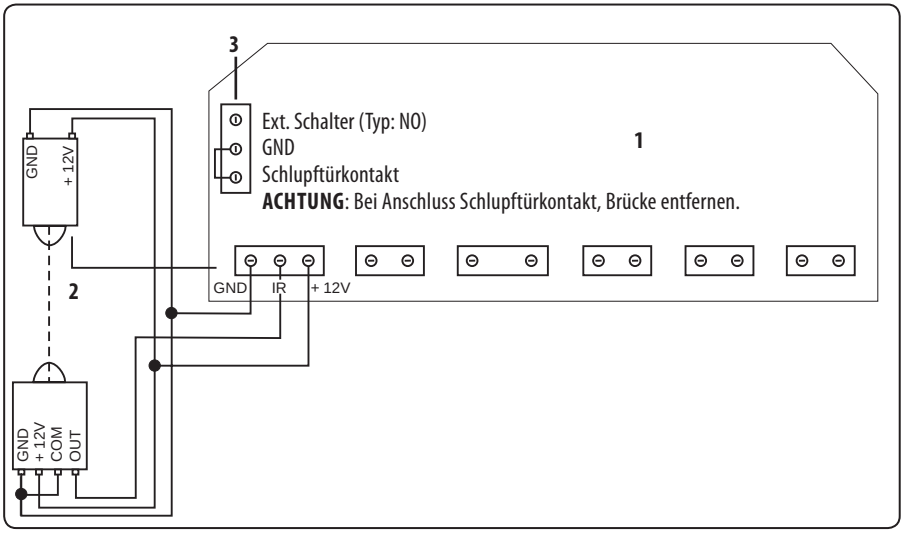
Herstellerfremdes Zubehör kann zu Fehlfunktionen oder zu Sachbeschädigungen führen.

- Verwenden Sie ausschließlich Original-Zubehör. Fremdspannung an den Schraubklemmen für den externen Taster führt zum Kurzschluss und zur Zerstörung der Antriebselektronik.
- Keine Fremdspannung an die Klemme für den externen Taster anschließen die Klemmen sind potentialfreie Kontakte.

Die unsachgemäße Montage von externen Tastern kann die Betriebssicherheit gefährden.

Montieren Sie Innentaster, Codierschalter etc. immer:

- außerhalb der Reichweite von sich bewegenden Teilen.
- in Sichtweite des Tores
- mindestens in 1,5 m Höhe



Legende

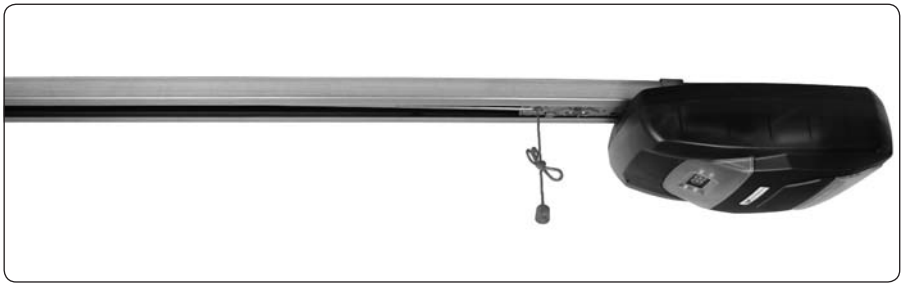
1 = Hauptplatine

2 = Infrarot-Lichtschranke (optional)

3 = externer Schalter (optional)

Anschlussbedingungen zum Anschluss einer Infrarot-Lichtschranke:

Spannung: = + 12 V
Strom: = max 150 mA
Typ: = NC



Im Falle eines Stromausfalls:

1. **Wollen Sie das Tor bei Stromausfall manuell bedienen, müssen Sie am Seil der Notentriegelung ziehen, damit diese das Tor vom Antrieb entriegelt.**

   Danach können Sie das Tor frei bewegen.

Es besteht Verletzungsgefahr. Das Tor kann beim Entriegeln unkontrolliert herunterfallen (z.B. wenn das Tor sich nicht im Gleichgewicht befindet).

- Schließen oder öffnen Sie nach jeder Entriegelung das Tor immer vollständig.
- Die Notentriegelung ist nicht für den "täglichen Gebrauch" bestimmt.

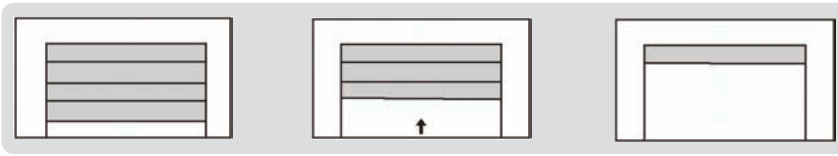
Wenn der Strom wieder da ist:

1. **Bedienen Sie den Handsender oder den Wandschalter.**

HINWEIS
Das Einkuppeln erfolgt automatisch.

Hinweise für den Einsatz

- Überprüfen Sie das Antriebssystem um festzustellen, ob es sich beim ersten Einsatz des Garagentorantriebs leicht bewegt.
- Überprüfen Sie nach einiger Zeit im Gebrauch regelmäßig, ob das Tor beim Öffnen/Schließen horizontal bleibt und ob die Feder genügend Kraft hat, um das Tor zu heben. Fügen Sie zu allen beweglichen Teilen regelmäßig eine geeignete Menge Schmiermittel hinzu.
- Im Falle eines Stromausfalls können Sie die Notentriegelung ziehen und das Tor von Hand frei bewegen.
- Wenn der Strom wieder zur Verfügung steht, können Sie den Handsender oder die Wandkonsole bedienen, die Notentriegelung rastet automatisch ein.
- Das Tor kann danach wieder mit dem Handsender oder der Wandkonsole bedient werden.



1. **Im Falle eines Stromausfalls stoppt das Tor seine Bewegung.**
2. **Drücken Sie, sobald der Strom wieder zur Verfügung steht, eine beliebige Taste des Handsenders. Das Tor öffnet sich.**
3. **Entsprechend dem Programmspeicher hebt sich das Tor bis zum oberen Endpunkt und bleibt dann stehen.**

Normalbetrieb

- **Fernbedienung**

  Durch Drücken einer beliebigen Taste des Handsenders kann das Tor geöffnet, geschlossen oder angehalten werden.

- **Handbedienung**

  Im Falle eines Stromausfalls kann das Öffnen oder Schließen des Tors von Hand erfolgen, sobald der Antrieb entkoppelt wurde (s. Seite 31).

Wartung

Durch defekte Toranlagen bzw. Sicherheitseinrichtungen besteht Verletzungsgefahr.

Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie die empfohlenen Wartungsintervalle für Ihre Toranlage inkl. aller Sicherheitseinrichtungen einhalten.

Wartungsintervall:

Lassen Sie die Toranlage vor der ersten Inbetriebnahme, je nach Bedarf jedoch mindestens einmal jährlich von einem Fachbetrieb prüfen.

Regelmäßige Prüfungen der Verschleißteile

Es besteht Verletzungsgefahr durch defekte bzw. verschlissene Bauteile.

Prüfen Sie daher die Anlage regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß, Beschädigung oder auf mangelhafte Balance des Tores.

Benutzen Sie das Tor auf keinen Fall, wenn Reparatur- oder Einstellarbeiten durchgeführt werden müssen, da ein Fehler in der Anlage oder ein falsch ausbalanciertes Tor Verletzungen verursachen kann.

Prüfen Sie:

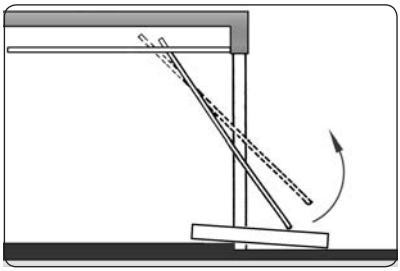
- Alle Schraubenverbindungen auf festen Sitz
- Kabel auf Beschädigung
- Federn und Befestigungsteile

Es besteht Verletzungsgefahr durch die sehr stark gespannten Torfedern.

- Tauschen Sie niemals selbst die Torfedern aus.
- Lassen Sie alle Arbeiten an der Tormechanik und den Federn von einem Fachmann durchführen.

Monatliche Prüfung der Hinderniserkennung (Kraftbegrenzung)

1. **Fahren Sie das Tor in die Endstellung auf.**
2. **Legen Sie einen 50 mm hohen Gegenstand, z. B. einen Holzklotz, in die Laufrichtung des Tores.**
3. **Schließen Sie das Tor durch Betätigen des Handsenders.**
4. **Stößt das Tor bei Schließen oder Öffnen gegen ein Hindernis, stoppt der Antrieb automatisch und öffnet das Garagentor vollständig.**
5. **Entfernen Sie anschließend das Hindernis.**
6. **Nach der Beseitigung des Hindernisses können Sie den Garagentorantrieb wieder normal bedienen.**



Einen ca. 50 mm Holzklotz in die Laufrichtung des Tores legen.

Die Justierung falls notwendig korrigieren und erneut überprüfen, da eine unkorrekte Justierung eine Gefährdung darstellen kann.

i Technische Spezifikationen

Modell und empfohlene Verwendung

Artikel-Nr.	Spannung	Torgröße (m^2)	Zulässige Umgebungstemperatur (°C)
RP-SX5-900N-1	230 V / 50 Hz	≤ 12,5	–10 ... + 40
RP-SX5-900N-3			

Führungsschiene und verfügbare Größen

Artikel-Nr.	Gesamtlänge	Bewegungshub	Hubhöhe
RP-SX5-900N-1	3320 mm	2500 mm	< 2240 mm
RP-SX5-900N-3			

TD Technische Daten

Leistung:	120 W
Standby-Modus:	< 1 W
Zugkraft:	900 N
Versorgungsspannung:	230 V / 50 Hz
Motor:	24 V (DC) Gleichstrom
Licht :	Power LED mit Zeitbegrenzung
Torlaufgeschwindigkeit: - Aufrichtung: - Abrichtung:	 11 / 15 / 19 cm / Sekunde 11 cm / Sekunde
Sicherungsmodell: - Antriebssicherung 1: - Lichtsicherung 2:	 2,5 A 2,5 A
Senderfrequenz und -reichweite:	433 MHz/offenes Gelände 50 m
Antrieb:	Zahnriemen
Schutzmethode:	Nur in trocken Räumen verwenden

Zulässige Garagentormaße

Zulässige Torblattfläche:	12,5 m^2 (für leichtgängige Schwing- und Sektionaltore)
Max. Füllungsgewicht für Schwingtore:	7 kg/m^2
Minimale Sturzhöhe:	6 cm

Fehler	Ursachen	Lösung
Der Antrieb funktioniert nicht.	**1.** Der Stecker ist nicht sicher eingesteckt. **2.** Die Sicherung hat ausgelöst.	**1.** Netzstecker in Steckdose stecken. **2.** Ursache von einem Techniker prüfen lassen, danach die Sicherung wieder einschalten.
Der Handsender kann den Antrieb nicht bedienen.	**1.** Der Handsender wurde eventuell falsch oder gar nicht angemeldet. **2.** Die Batterie ist leer.	**1.** Melden Sie den Handsender neu an, siehe Seite 29. **2.** Setzen Sie eine neue Batterie ein.
Die Reichweite des Handsenders ist zu gering.	Die Batterie ist möglicherweise leer.	Ersetzen Sie sie durch eine Neue vom gleichen Modell.
Der Zahnriemen bewegt sich, aber das Tor nicht.	Die Notentriegelung ist möglicherweise ausgelöst.	Bedienen Sie den Antrieb, bis die Notentriegelung automatisch wieder einrastet.
Der Zahnriemen hängt durch und ist laut.	Die Zahnriemen ist lose auf Grund nachgelassener Spannung des Riemens.	Spannen Sie den Zahnriemen wie auf Seite 13 beschrieben.
Das Tor bewegt sich nicht und auf dem Display wird nichts angezeigt. Die rote LED-Leuchte auf der Leiterplatte ist an.	Das Torsystem ist nicht gut ausbalanciert und verursacht eine hohe Spitzenleistung. Hierdurch wird die Schutzfunktion des Antriebs ausgelöst.	Schalten Sie die Stromversorgung für mindestens 3 Minuten ab. Justieren Sie dann das Torsystem und stellen Sie sicher, dass es gut ausbalanciert ist.

Die Garagentorantriebe der Serie RolloPort SX5 (Art.-Nr.: RP-SX5-900N-1 / RP-SX5-900N-2) erfüllen die Anforderungen der folgenden Richtlinien und Normen:

2006/42/EG
Maschinenrichtlinie

- EN 12445:2000 (EN 13241-1:2003)
- EN 12453:2000 (EN 13241-1:2003)

2006/95/EG
Niederspannungsrichtlinie

- EN 60335-1 + A13:2008 + A14:2010
- EN 60335-2-95:2004

2004/108 EG
EMV-Richtlinie

- EN 50366/A1:2006EN 62233:2008
- EN 55014 - 1 :2006 + A1 :2009
- EN 55014 - 2 : 1997 + A1 : 2001, 2008
- EN 61000 - 3 - 2 : 2008 + A2 :2009
- EN 61000 - 3 - 3 : 2008
- EN 55015/A2:2009
- EN 61547:2009 (for LED only)

1995/05/EG
R&TTE-Richtlinie

- EN 50371: 2002
- EN 300220-2 V2.1.2:2007
- EN 301489-1 V1.8:2008
- EN 301489-3 V1.4.1:2002

Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt.

Garantiebedingungen

RADEMACHER Geräte-Elektronik GmbH & Co. KG gibt eine 36-monatige Garantie für Neugeräte, die entsprechend der Einbauanleitung montiert wurden. Von der Garantie abgedeckt sind alle Konstruktionsfehler, Materialfehler und Fabrikationsfehler.

Ausgenommen von der Garantie sind:

- Fehlerhafter Einbau oder Installation
- Nichtbeachtung der Einbau- und Bedienungsanleitung
- Unsachgemäße Bedienung oder Beanspruchung
- Äußere Einwirkungen wie Stöße, Schläge oder Witterung
- Reparaturen und Abänderungen von dritten, nicht autorisierten Stellen
- Verwendung ungeeigneter Zubehörteile
- Schäden durch unzulässige Überspannungen (z.B. Blitzeinschlag)
- Funktionsstörungen durch Funkfrequenzüberlagerungen und sonstige Funkstörungen

Innerhalb der Garantiezeit auftretende Mängel beseitigt RADEMACHER kostenlos entweder durch Reparatur oder durch Ersatz der betreffenden Teile oder durch Lieferung eines gleichwertigen oder neuen Ersatzgerätes. Durch Ersatzlieferung oder Reparatur aus Garantiegründen tritt keine generelle Verlängerung der ursprünglichen Garantiezeit ein.

Umweltgerechte Entsorgung

Dieses Produkt darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Dieses Produkt muss an einer autorisierten Stelle für das Recyceln von Elektronik und Elektrogeräten entsorgt werden.

Durch das Sammeln und Recyceln von Abfällen helfen Sie natürliche Ressourcen zu schonen und stellen sicher, dass Produkte in umweltfreundlicher Art und Weise entsorgt werden.

RADEMACHER
Geräte-Elektronik GmbH & Co. KG
Buschkamp 7
46414 Rhede (Deutschland)
info@rademacher.de
www.rademacher.de

Service:
Hotline 01805 933-171*
Telefax +49 2872 933-253
service@rademacher.de

* 14 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz der DT AG/
Mobilfunk max. 42 ct/Minute (gilt nur für Deutschland)

Technische Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Abbildungen unverbindlich.